Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 24 (1951-1952)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher- und Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wofür, wie auch für die Kuraufenthalte, lediglich eine Empfehlung der O. E. C. E. an die Mitgliedländer auf möglichst liberale Behandlung dieser Devisenzuteilungen vorliegt. Holland ist somit bis auf weiteres noch frei in seinem Vorgehen, sollte aber dabei dem Sinn und Geist der erwähnten Empfehlung nicht zuwiderhandeln. Wir müssen jedenfalls verlangen, daß wenigstens keine Schlechterstellung auf diesen Gebieten eintritt.»

Gesetz über Privatschulen in Südbaden

Südbaden hat als erstes Land der Bundesrepublik ein Gesetz über Privatschulen bekommen, das sich auf die im Grundgesetz niedergelegten Richtlinien über das Schulwesen stützt. Danach dürfen private Schulen errichtet werden, wenn die Landesregierung zugestimmt hat und die Landesgesetze berücksichtigt werden. Ein staatliches Schulmonopol wird abgelehnt.

«Pädagogische Welt»

BÜCHER- UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

Elisabeth Müller: *Die Quelle* in Neuauflage.

Das Erinnerungsbuch von E. Müller, dem sie den Titel «Die Quelle» gegeben hat, war schon bald nach seinem Erscheinen vergriffen und wird nun vom Verlag A. Francke AG. in Bern in zweiter Auflage herausgegeben.

Paul Lang: Deutschsprachliches Arbeitsbuch für die Mittelschule und den Selbstunterricht, 1. Band: *Grammatik*. Verlag Sauerländer & Co., Aarau 1951. Preis Fr. 5.60.

Auch der Deutschlehrer, der nicht systematische Grammatik im muttersprachlichen Unterricht an unsern Mitelschulen treiben will, vermißte bisher ein neuzeitliches Grammatikbuch, dessen man sich im Hinblick auf die Stil- und Aufsatzübungen bedienen konnte. Ohne ein Minimum an Grammatik kommt man aber doch nicht aus, «denn», so schreibt Paul Lang im Vorwort zu seinem neuen deutschsprachlichen Arbeitsbuch 1. Band (Grammatik), «worauf will man den Aufsatzunterricht und insbesondere die Besprechung der Fehler gründen, wenn man keine Terminologie besitzt, um sich über sie auszusprechen, wenn uns die Begriffe fehlen, um über ‚falsch' und ‚richtig' ein Gespräch zu führen.» So füllt also diese Grammatik eine Lücke unter unsern Lehrmittlen aus, wobei sie der Verfasser als Grundlage zu seinem früher erschienenen stilistisch-rhetorischen Arbeitsbuch betrachtet. Neben der Zusammenstellung und Erklärung der wichtigsten grammatikalischen Begriffe und Erscheinungen bringt das Lehrbuch ein sorgfältig zusammengestelltes und anregendes Übungsmaterial.

Dr. Sager, St.Gallen

«Archimedes». Verlag Josef Habbel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

«Archimedes» ist eine mathematisch-pädagogische Zeitschrift, die sich bemüht, den veralteten Horror vor der Mathematik zu überwinden und den Erlebniswert dieser Wissenschaft (einschließlich ihrer Anwendungen) hervorzukehren. Mathematisches Denken soll hier als Gemeingut gepflegt werden. Dazu dient vor allem die Stellung lebensnaher mathematischer Probleme.

Wir können die sehr lebendig geschriebene, illustrierte Zeitschrift warm empfehlen. **

Dienen und Helfen. Schriftenreihe aus Fürsorge und Erziehung. Preis pro Heft 50 Rappen. St.Antonius-Verlag, Solothurn.

Heft 9: *Die jugendlichen Rechtsbrecher.* Von Dr. med. P. Schnyder.

Ein kleiner, aber interessanter Ausschnitt aus unserer großen Welt der Fürsorge, umso beachtenswerter, als auf diesem Gebiete leider bis heute recht wenig getan werden konnte. Die Schrift bleibt nicht bei der Frage nach den Ursachen der sich mehrenden jugendlichen Delikte haften, sondern greift das praktische Problem auf: Wohin nun mit unseren jugendlichen Verbrechern? — Ein dringlicher Ruf nach gesonderten, angemessenen Heimen, deren Organisation der Eigenart und Schwierigkeit der Aufgabe weitgehend Rechnung trägt. Eine Schrift für Behörden, Fürsorger und alle, denen die Gesundung unserer Jugend am Herzen liegt. *P. E. E.*

Heft 10: *Fürsorge am Illegitimen.* Von Irene Hauser, Fürsorgerin SLWS.

Das ist eine vorzügliche Schrift nicht bloß für die Kreise der Fürsorgenden selber, sondern vor allem auch für jene hochherzigen Familien, die einem illegitimen Kind Haus und Herz öffnen. In sachlicher und mütterlich warmer Art legt die Verfasserin die ungewöhnliche Fürsorgebedürftigkeit des Illegitimen dar, zeichnet dann den ganzen Weg der umsichtigen Fürsorge bis hinauf zum Geleit ins selbständige Leben, und fügt die unentbehrlichen Aufschlüsse sozialrechtlicher Natur bei über Vormundschaft, Pflegeverhältnis, Adoption und Heimerziehung. *P. E. E.*